



1 Sevilla, Alcázar © Neonym/Fotolia.com 2 Córdoba, Palacio del Viana © Sean Pavone 2015/Fotolia.com 3 Monfragüe-NP © Christian Kneissl

Portugal & Spanien: Europas malerischer Südwesten

**Einzigartige Städte und Landschaften
im Süden der Iberischen Halbinsel
Andalusien - Extremadura - Alentejo - Lissabon**

**+ Ausflüge in den Coto de Doñana-
und in den Monfragüe Nationalpark**



1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck - Wien/Graz - München - Faro. Transfer ab Linz/Salzburg/Innsbruck bzw. Zuflüge ab Wien/Graz am frühen Morgen nach München und weiter mit Lufthansa nach Faro - Ankunft am Nachmittag. In Almancil besuchen wir die herrlich mit Azulejos ausgestattete Kirche São Lourenco, die zu den schönsten in Portugal zählt. Weiter geht es nach Tavira, eine kleine Küstenstadt an der Algarve, der berühmtesten portugiesischen Küstenlinie (korrekt der Algarve - al-Gharb/der Westen).

2. Tag: Tavira - UNESCO-Weltnaturerbe Coto de Doñana Nationalpark - Sevilla. Heute geht es in rascher Fahrt über die spanische Grenze bei Isla Cristina und vorbei an Huelva und El Rocio zum Nationalpark Coto de Doñana. Wir unternehmen eine ca. 3,5-stündige Tour durch den Nationalpark, die uns durch den nördlichen Teil des Guadalquivir Mündungsdeltas führt - u.a. durch die Korkeichenwälder von Matasgordas, das Sumpfland von Hinojos sowie zum Valverde Besucherzentrum. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Sevilla. Nach dem Abendessen im Hotel haben Sie die Möglichkeit für einen ersten Spaziergang mit dem Reiseleiter - in wenigen Minuten sind Sie mit der Straßenbahn bei der Kathedrale und unzähligen netten Lokalen.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: römische Stadtmauern, arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen sowie ein jüdisches Altstadtviertel. In der Heimat von Carmen und Don Juan besuchen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, das malerische ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, die Plaza de España und die Fabrica de Tabaccos, die Arbeitsstätte von Carmen, heute Universität der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Paläste und Gärten des Alcázar mit fantastischer Mudejar-Architektur sowie ein Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche El Salvador und zum Metropol Parasol, einer faszinierenden modernen Holzkonstruktion

über der Plaza de la Encarnación. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung.

4. Tag: Sevilla - UNESCO-Weltkulturerbe Córdoba. Am Morgen Weiterfahrt nach Córdoba - im 11. Jh. war es die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats. Über die römische Brücke gelangen wir über den Guadalquivir mit den Wassermühlen am Fluss. Anschließend Spaziergang durch das alte Judenviertel mit der Calle de los Flores zum römischen Tempel und zu pittoresken Plaza del Potro. Am Nachmittag geht es zu der eindrucksvollen Kathedrale, einst Mezquita/Hauptmoschee von Córdoba. Der Sandsteinbau birgt seine wahre Pracht im Inneren: 850 Säulen geben einem das Gefühl, in einem Labyrinth zu sein, das mit Hufeisen-Bögen zusammengehalten wird. Als Abschluss des Tages besuchen wir die prachtvollen Patios des Palacio de Viana - Córdoba ist für die Blumenpracht in seinen Innenhöfen berühmt! Zeit für ein individuelles Abendessen in der Stadt - verkosten Sie andalusische Köstlichkeiten in den zahlreichen Tapas-Bars!

5. Tag: Córdoba - Zafra - UNESCO-Weltkulturerbe Cáceres. Am Morgen geht es durch den Norden Andalusien in die Extremadura, eine der Grenz-Provinzen Spaniens gegen Portugal - in vielen Bereichen ähnelt die Extremadura stark der portugiesischen Provinz Alentejo. In dieser Region, die etwa halb so groß wie Österreich ist, treffen wir einerseits im Westen auf intensive Landwirtschaft, u.a. auch mit Weinbau, südlich des Tajo auf weite Steineichenhaine - sog. Dehesas, eine der ältesten und besten Weidewirtschaftsformen. Im Süden der spanischen Provinz halten wir in der hübschen Stadt Zafra, die für ihre Burg und die beiden schönen Plätze bekannt ist. Nach einer kurzen Pause geht es weiter ins Herz der Extremadura nach Cáceres: Hinter dem Mauerring der Altstadt erhebt sich die mittelalterliche Stadt mit prachtvollen Adelspalästen und Türmen. Das geschlossene Stadtbild ist einzigartig - Rundgang durch Gassen mit prachtvollen Palästen zur Kathedrale Santa Maria.

6. Tag: Cáceres - Ausflug Trujillo - Monfragüe Nationalpark (UNESCO-Starlight Reserve). In rascher Fahrt erreichen wir am Vormittag Trujillo, die Heimatstadt von Francisco Pizarro, Francisco de Orellana und einiger anderer Eroberer/Conquistadores, die an der Zerstörung der grossen indianischen Hochkulturen Südamerikas beteiligt waren. Mit dem Reichtum der eroberten Gebiete errichteten die Rückkehrer gewaltige Paläste in ihrer Heimat - Spaziergang durch den beeindruckenden Ort. Nördlich von Trujillo liegt eine einzigartige Dehesa-Landschaft, die im Laufe von Jahrtausenden durch die Weidewirtschaft entstanden ist. Am Ufer des Tajo erheben sich mächtige Felsen, wo man erstklassig Gänsegeier beobachten kann - aber auch viele andere Vögel sind im Park heimisch oder überwintern hier wie die Kraniche. Ausführlicher



1 Évora © Portugal Tourism 2 Mérida, römische Brücke © Fotolia.com 3 Lissabon, Torre de Belem © Sean Pavone 2015/Fotolia.com

Fotostopp beim Salto del Gitano. Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung, bevor wir wieder nach Cáceres zurückkehren.

7. Tag: Cáceres - UNESCO-Weltkulturerbe Mérida - Vila Vicosa - Évora.

Am Morgen Fahrt nach Mérida: Am Ufer des Guadiana lag einst am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen die Hauptstadt der römischen Provinz Lusitania: Besuch des römischen Theaters, in dem die kostbare Bühnenwand aus Marmor erhalten geblieben ist, sowie des außerordentlichen Museums für Römische Kunst. Bei einem Spaziergang durch die Stadt zur römischen Brücke sehen wir aber noch viele andere Bauten aus der Römerzeit. Sehenswert ist auch das kleine Westgotische Museum. Anschließend geht es zurück nach Portugal in die einzigartige Landschaft des Alentejo, eine der bezauberndsten Landschaften Portugals, die durch den Literatur-Nobelpreisträger José Saramago bekannt wurde. Mit weiten Korkeichenwäldern, Olivenhainen und Weinbergen, vor allem aber bildschönen weißen Dörfern und Städten begeistert sie jeden Besucher. Im nahen Vila Vicosa können wir den Palast der Familie de Braganca bestaunen (Fotostopp). Übernachtung in Évora.

8. Tag: Évora - Lissabon. Am Morgen Rundgang durch die schöne Altstadt von Évora, das Zentrum des Alentejo, zum prachtvollen Tempel aus römischer Zeit und zur mächtigen gotischen Kathedrale sowie der Knochenkapelle. Am späten Vormittag geht es schließlich in rascher Fahrt in die portugiesische Hauptstadt Lissabon: Am Nachmittag Fahrt in den Stadtteil Belem zum Denkmal der Entdecker, dem Torre de Belem (jeweils Fotostopp) sowie zum eindrucksvollen Jeronimos-Kloster, einem prachtvollen Beispiel der Manuelinik mit seinem fantastischen Kreuzgang.

9. Tag: Lissabon - München - Wien/Graz - Linz/Salzburg/Innsbruck. Am Vormittag Zeit für einen Spaziergang durch die Alfama, anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Lufthansa über München (ca. 14.10 - 18.15 Uhr) nach Wien/Graz bzw. Transfer von München nach Linz/Salzburg/Innsbruck.



StudienErlebnisreise mit Flug, Bus und **Hotels/tw. HP**

TERMIN	REISELEITER	P EPEP
16.02. - 24.02.2019	Semesterferien OÖ/Steiermark	Dr. Franz Halbartschlager
Flug ab München, Graz		€ 1.680,-
Flug ab Wien		€ 1.770,-
Flug ab München - Transfer ab Linz		€ 1.820,-
Flug ab München - Transfer ab Salzburg/Innsbruck		€ 1.790,-
EZ-Zuschlag		€ 420,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über München nach Faro und von Lissabon retour
- Rundfahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 8 Übernachtungen in ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- 5 Abendessen im Hotel am 1., 2., 5., 7. und 8. Tag
- Eintritte (total ca. € 60,-): Kirche São Lorenzo (Almancil), Alcázar und Kathedrale (Sevilla), Palacio de Viana und Mezquita (Córdoba), Kathedrale (Cáceres), Ausgrabungen, Theater und römisches Museum (Mérida), Kathedrale und Knochenkapelle (Evora), Jeronimos-Kloster (Lissabon)
- ca. 3,5-stündiger Ausflug in den Coto de Doñana Nationalpark
- 1 Polyglott on tour „Andalusien“ sowie Miniguide „Algarve“ und „Lissabon“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- zusätzlich örtliche Führer in Sevilla und Córdoba
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

HOTELUNTERBRINGUNG Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC.

Tavira	****Hotel „Vila Galé Tavira“ (am Strand von Tavira)
Sevilla	****Hotel „Hesperia Sevilla“ (außerhalb vom Zentrum)
Córdoba	****Hotel „NH Guadalquivir Cordoba“ (direkt am Fluss Guadalquivir gegenüber der Mezquita gelegen)
Cáceres	****„Gran Hotel Don Manuel“ (am Rand der Altstadt, ca. 5 Gehminuten zur Plaza Mayor)
Evora	****Hotel „M'AR de AR Muralhas (zentral)
Lissabon	****Hotel „Olissippo Marques de Sá (beim Gulbenkian-Park)



Portugal &
Spanien:
Europas
malerischer
Südwesten